

Internationales

Teil der weltweiten Familie trifft sich in Chemnitz

Deutscher Akademischer Austauschdienst hat vom 22. bis 24. März 2013 zum Stipendiatentreffen nach Chemnitz eingeladen – Mit dabei sind Teilnehmer eines brasilianischen Regierungsstipendienprogramms

An der Technischen Universität Chemnitz sind vom 22. bis 24. März 2013 rund 850 Gäste aus aller Welt zu Gast. Der Vizepräsident des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD), Prof. Dr. Joybrato Mukherjee, der Abteilungsleiter Forschung im Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, MDg Jörg Geiger, sowie der Rektor der Technischen Universität Chemnitz, Prof. Dr. Arnold van Zyl, begrüßten am gestrigen Abend 604 Stipendiaten des DAAD mit ihren Familien. Sie kommen aus 91 Ländern und werden mindestens ein Jahr an einer von 60 Hochschulen oder Forschungseinrichtungen in Deutschland studieren oder promovieren. 20 der Gäste hatten eine sehr kurze Anreise, denn sie werden aktuell vom DAAD an der TU Chemnitz mit einem Stipendium gefördert.

Beim Stipendiatentreffen mit dabei sind außerdem 150 Teilnehmer des brasilianischen Regierungsstipendienprogramms "Ciencia sem Fronteiras", die der DAAD während ihrer Zeit in Deutschland betreut, vier davon an der TU Chemnitz. "Wir möchten allen das Gefühl vermitteln, Teil der weltweiten DAAD-Familie zu sein", betont DAAD-Präsidentin Prof. Dr. Margret Wintermantel.

Der DAAD lädt fünfmal im Jahr zu Stipendiatentreffen ein, um insgesamt rund 3.500 Neuankömmlinge zu begrüßen und miteinander in Kontakt zu bringen. Alle Veranstaltungen 2013 stehen unter dem Motto des DAAD-Jahresthemas "Nachhaltigkeit international gestalten", das auch den Leitfaden der Vorträge bei der zweitägigen Veranstaltung in Chemnitz bildet. So gaben am Samstagvormittag auch Chemnitzer Professoren Einblicke in ihre Forschungsarbeiten und Erfahrungen auf den Gebieten der gedruckten Elektronik, der erneuerbaren Energien, der Politikwissenschaft und der interkulturellen Kompetenzvermittlung. Zudem haben Chemnitzer Studierende das Projekt "Fortis Saxonia" und ihre jüngsten Ökomobile vorgestellt. Neben den Referenten kamen auch Stipendiaten zu Wort und präsentierten Aspekte aus ihrer wissenschaftlichen Arbeit. Am Nachmittag werden die Gäste die städtischen Kunstsammlungen und Schlösser der Region besuchen. Am Abend wird in der Messe Chemnitz das Tanzbein geschwungen.

Die nächsten DAAD-Stipendiatentreffen des Jahres 2013 finden übrigens in Darmstadt, Augsburg, Berlin und Wuppertal statt. Während der Treffen lernen die Stipendiaten ihre Betreuer aus dem zuständigen Regionalreferat persönlich kennen und können wichtige Fragen direkt vor Ort besprechen. Die Mitarbeiter des DAAD stehen den Stipendiaten während ihres gesamten Aufenthalts in Deutschland als Ansprechpartner zur Verfügung und helfen bei den alltäglichen Herausforderungen.

Nachtrag: Ein ausführlicher Bericht über das Chemnitzer Stipendiatentreffen erschien am 27. März 2013 im [DAAD-Magazin](#).

Mario Steinebach
23.03.2013



Stipendiaten aller Länder vereint im größten Hörsaal der TU Chemnitz: Mehr als 600 Stipendiaten des DAAD aus 91 Nationen und etwa 150 Teilnehmer des brasilianischen Regierungsstipendienprogramms "Ciencia sem Fronteiras" Chemnitz folgten der Einladung zur Eröffnungsveranstaltung. Foto: Mario Steinebach